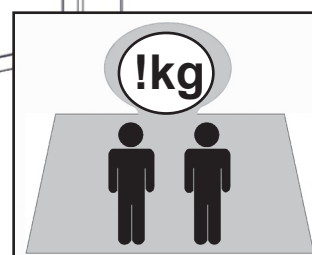
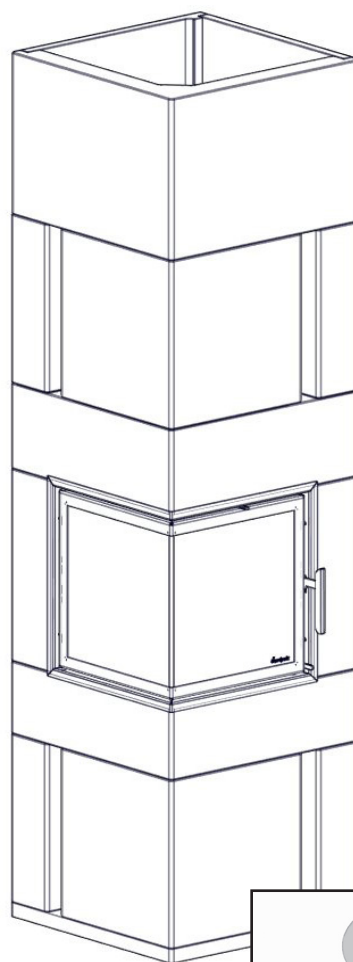
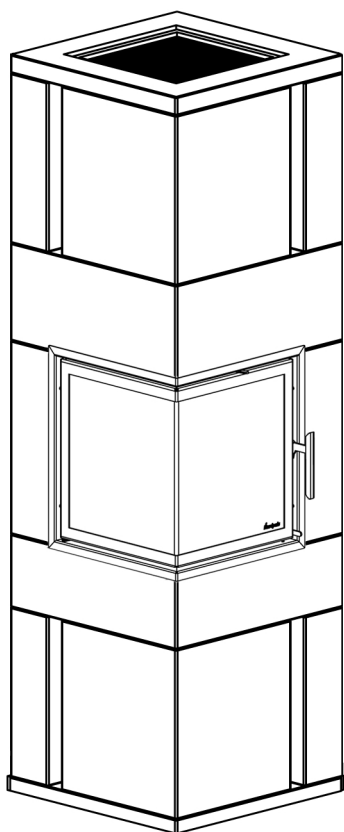


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8



Chicago II EU/ Chicago II High EU

Art.no: FP-CH002-300

Test report No: RRF 40 10 3232

Last updated: 11.01.2017

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminanlagen, Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten bestehen, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau – und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Nordpeis / Northstar haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb. Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. betreffend:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüssen und Schornsteinanschlüssen usw.

! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger / Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird.

Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten.

Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm sein. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte / Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

Bodenplatten / Vorlegeplatten

Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht.

Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

Acrylkleber

Der mitgelieferte Acrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet. Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberfläche staubfrei sind. Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum

Verfugen. (Abb. Z) Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherheit der Kaminanlage bei.

Beschädigungen

Die Kaminverkleidung kann während des Transports und der Montage leicht beschädigt werden. Diese Schäden können mit der mitgelieferten Spachtelmasse oder mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse repariert werden. Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen verschleifen. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten verschleifen.

Feine Risse

Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten. Vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihre Kaminanlage an den Fugen zwischen den Verkleidungselementen, an den Verklebungen zur Aufstellwand und am Schornstein kleine Risse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Akryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit einer angefeuchteten Fingerspitze, siehe FIG: Z) das Akryl in die gewünschte Form. Nach wenigen Tagen können die Fugen überstrichen werden.

Anstrich

24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlage mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel verschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

Gesimsplatten / Fassaden / Bänke aus Granit und Marmor

Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.

Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins.

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.

*Nordpeis AS / Northstar übernehmen für falsch montierte oder verändert montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung.
Nordpeis AS / Northstar übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.*

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Chicago II geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge bis zu 30 cm und einem Durchmesser bis zu 10 cm.

Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei

größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, die Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Chicago II ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den

Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 7 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten hin kann der Raumheizer wandbündig aufgestellt werden, wenn die Distanzelemente verbaut wurden (Seite 12).

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 500 mm und seitlich auf mindestens 300 mm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 7 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7 kW
Gewicht:	305-343 kg
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	150 mm

Chicago II

Heizeinsatz
N-36A

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inklusive Heizeinsatz

Chicago II	305 kg
Chicago II H	343 kg

Aufbauanleitung (FIG 2 - FIG 20)

Zuluftkit (Zubehör)

(Chicago II =mm AIR)

Für weitere Informationen siehe separate Montageanleitung für Frischluftzufuhr.

Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (FIG 1)

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Figurzeichnungen (Chicago II =mm)

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein bohren. Unregelmäßigkeiten im Boden können die Höhe beeinflussen.

Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen. Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschließen möchten.

Chicago High: **Zwischen dem oberen Ende der Kaminverkleidung und einer Decke aus brennbarem Material muss ein Abstand von 20 mm eingehalten werden.

Informations générales

Nos habillages se composent tous de matériaux non combustibles. Tous nos inserts et nos poêles sont testés selon les dernières exigences européennes ainsi que selon la norme norvégienne SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens appliquent cependant des règles individuelles d'installation des inserts, des poêles et des cheminées. Vous êtes entièrement responsable du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / votre pays. Nordpeis (Northstar) ne saurait en aucun cas être tenu responsable de l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels combustibles / inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée ou le poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Montez préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforez la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour vous assurer que l'habillage est monté bien droit. L'insert se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin d'espaces, mais entre la partie inférieure de l'insert et l'habillage, prévoir un intervalle d'au moins 2 mm.)

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugée doit être placée devant le poêle si le sol est en matière inflammable.

Colle acrylique

La cheminée doit être assemblée et collée avec de la colle acrylique. Assurez-vous que toutes les surfaces sont bien propres. Lorsque le foyer est assemblé, utilisez la même colle acrylique pour remplir les joints (Fig. Z).

Domages mineurs

Le poêle peut subir des dommages mineurs lors du transport et de manutention. Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer avec un mastic approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être bouchées. Si les dommages sont profonds, nous recom-

mandons de mastiquer en deux fois, afin d'éviter de voir apparaître un retrait. Lisser la surface avec une éponge humide ou du papier abrasif.

Fissures minces

Le matériau de construction autour de la cheminée peut se déplacer. Dans les maisons neuves, en particulier, il est fréquent que les matériaux de construction se tassent, essentiellement dans les premières années. En outre, tous les éléments en béton rétrécissent dans des proportions décroissantes, durant au moins 15 mois.

Résultat : de petites fissures peuvent apparaître dans le béton ou la maçonnerie.

Utilisez le poêle pendant quelques mois. Si des fissures apparaissent, les gratter avec un tournevis ou similaire (pour laisser plus d'espace pour le mastic acrylique). Passez l'aspirateur sur les surfaces pour éliminer la poussière.

Injectez du mastic acrylique et uniformisez-le avec le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon.

Le joint peut être repeint après 48 heures.

Peinture

Lorsque le foyer a été assemblé et poncé, et les joints de colle sont secs, le foyer est prêt à être peint.

Utilisez uniquement une peinture perméable à l'air (acrylique) destinée à la maçonnerie.

Traitement du marbre

Nettoyez les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminez tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide ou des matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité approuvés pour le marbre.

Les rayures sur le marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un distributeur professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Pour votre sécurité, veuillez observer les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales.

L'installation de l'insert doit observer les réglementations locales et nationales.

Nordpeis AS ne saurait être tenu responsable d'un montage défectueux d'un insert ou d'un poêle.

Nordpeis se réserve le droit de modifier, à tout moment et sans préavis, les caractéristiques techniques et dimensionnelles des produits.

Chicago II

Foyer N-36A

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclut

Chicago II	305 kg
Chicago II H	343 kg

Distances de sécurité (FIG 1)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

Illustration (FIG 1)

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées. Comme le conduit est incliné, cette hauteur peut varier selon où l'habillage est installé. Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

Chicago Haut: ** Entre la partie supérieure de l'habillage et un plafond en matériaux inflammable, il faut respecter une distance d'environ 20 mm.

Instructions d'assemblage (FIG 2 - FIG 20)

L'apport d'air (accessoire)

(Chicago II =mm AIR)

Pour plus d'informations, consultez les instructions de montage séparées pour l'alimentation en air frais.

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano la normativa norvegese SINTEF, che comprende anche il test per le polveri sottili (particolato). Prestare attenzione alle normative autonome dei singoli paesi europei per l'installazione degli inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione/paese. Nordpeis non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- ***distanza dal focolare a materiali combustibili.***
- ***materiali isolanti/distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.***
- ***dimensioni della piastra pavimento davanti al camino/stufa se necessaria.***
- ***Il collegamento tra lo scarico fumi e la canna fumaria***
- ***requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.***

Posizionamento

Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessuna necessità di spazio, ma è buona norma lasciare uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento

Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere posizionata davanti al camino una piastra salvapavimento di materiale ignifugo.

Colla in polvere per riparazioni

Usare la colla per riparare qualsiasi foro, fessura e crepa nel cemento. Mescolare la colla in polvere con acqua (la consistenza della colla dovrebbe essere quella del dentifricio). Prima di iniziare, usare una spugna umida per bagnare la superficie del cemento. Ciò rimuoverà la polvere e favorirà una migliore adesione. Riempire tutte le superfici irregolari.

Adesivo acrilico

È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture.

Pittura

Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riparate devono essere lisciate con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o latice.

Marmo/granito

Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere qualsiasi residuo di colla.

Screpolature e spaccature

È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento che rientrano comunque nella normalità. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con una spatola. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Piccoli Danni

Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Piccoli fori o irregolarità si possono stuccare con una spatola od un piccolo frattazzo e, dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva. Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.

Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato. Nordpeis AS non è responsabile per inserti non correttamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie. Nordpeis si riserva il diritto di modificare in ogni momento e senza preavviso le caratteristiche tecniche e le dimensioni dei prodotti.

CHICAGO II ALTO e BASSO

Inserto N-36A

Canna fumaria in acciaio

Compatibile con canna fumaria in acciaio.

Peso compreso inserto

Chicago II Basso kg 305

Chicago II Alto kg 343

Distanza di sicurezza (FIG. 1)

Rispettare le distanze di sicurezza minime come indicato nei disegni. Verificare se la normativa locale vigente obbliga ulteriori distanze minime di sicurezza.

Illustrazioni (FIG. 1)

* L'illustrazione evidenzia le misure approssimative della distanza tra il piano di appoggio e l'asse dell'uscita fumi posteriore. Si consideri un piccola inclinazione verso la canna fumaria in funzione della distanza dalla stessa. Preassemblare a secco alcune parti del rivestimento e l'inserto per verificare l'altezza esatta del collegamento alla canna fumaria se posteriore.

Nel caso di passaggio del raccordo fumi su pareti infiammabili rispettare le norme vigenti.

CHICAGO II Alto ** nella parte superiore deve essere rispettata la distanza di mm 20 dal soffitto combustibile.

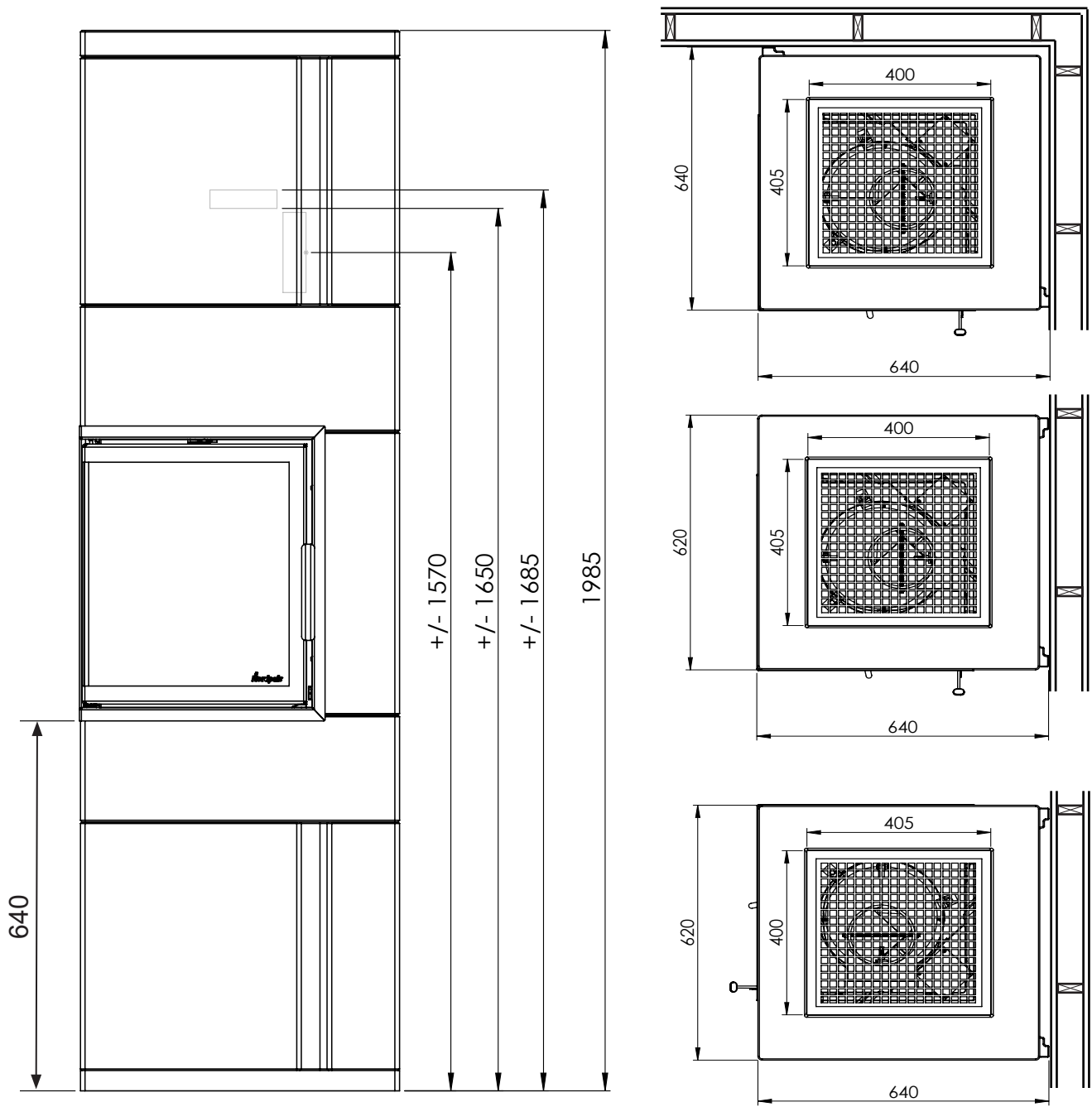
Istruzioni per l'assemblaggio (FIG. 2-20)

Ingresso aria esterna (accessorio)

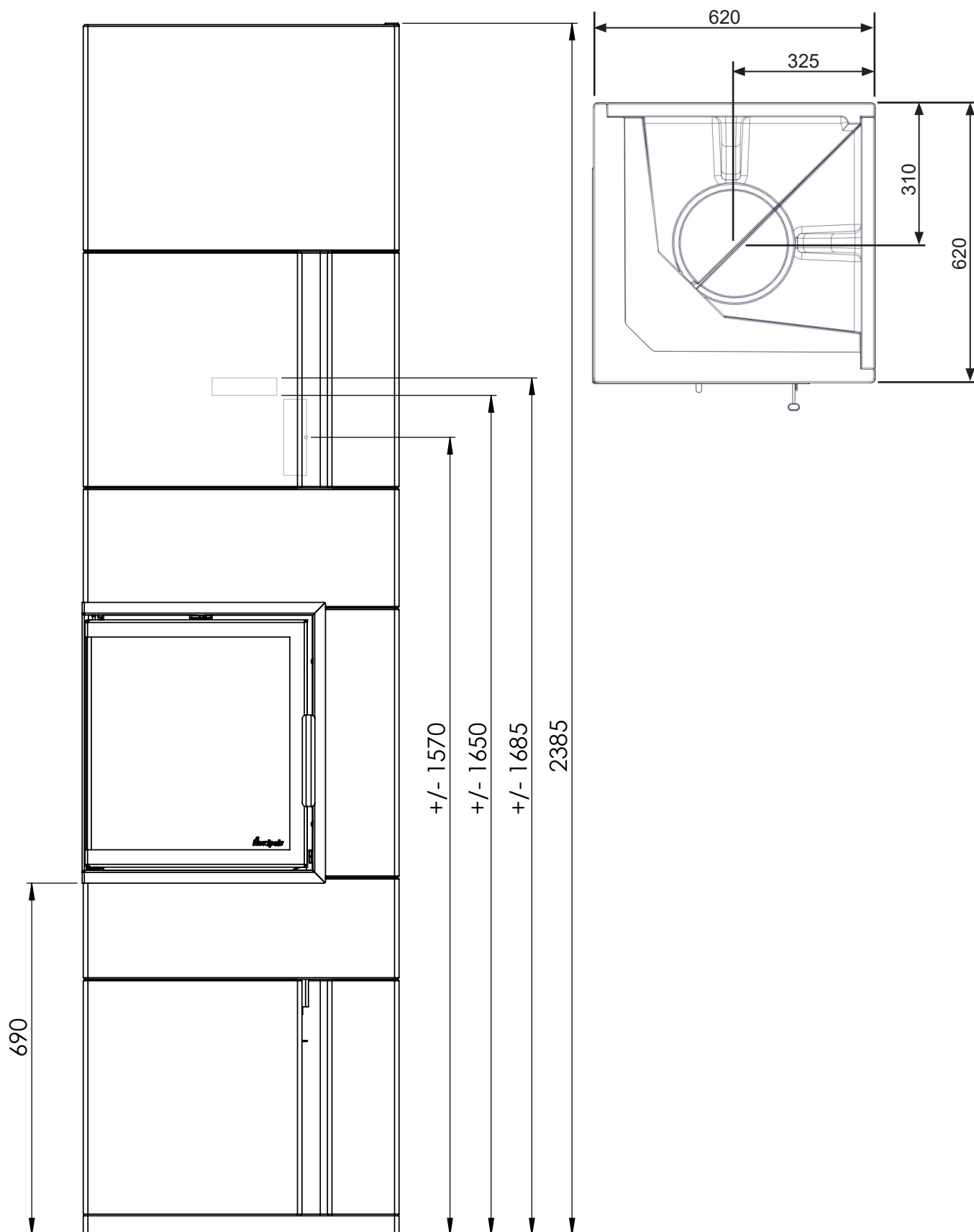
(CHICAGO II = mm AIR)

Per maggiori informazioni consultate le istruzioni di montaggio separate per l'ingresso dell'aria esterna.

Chicago II
=mm



Chicago H II
=mm



Chicago II High/Low
=mm AIR

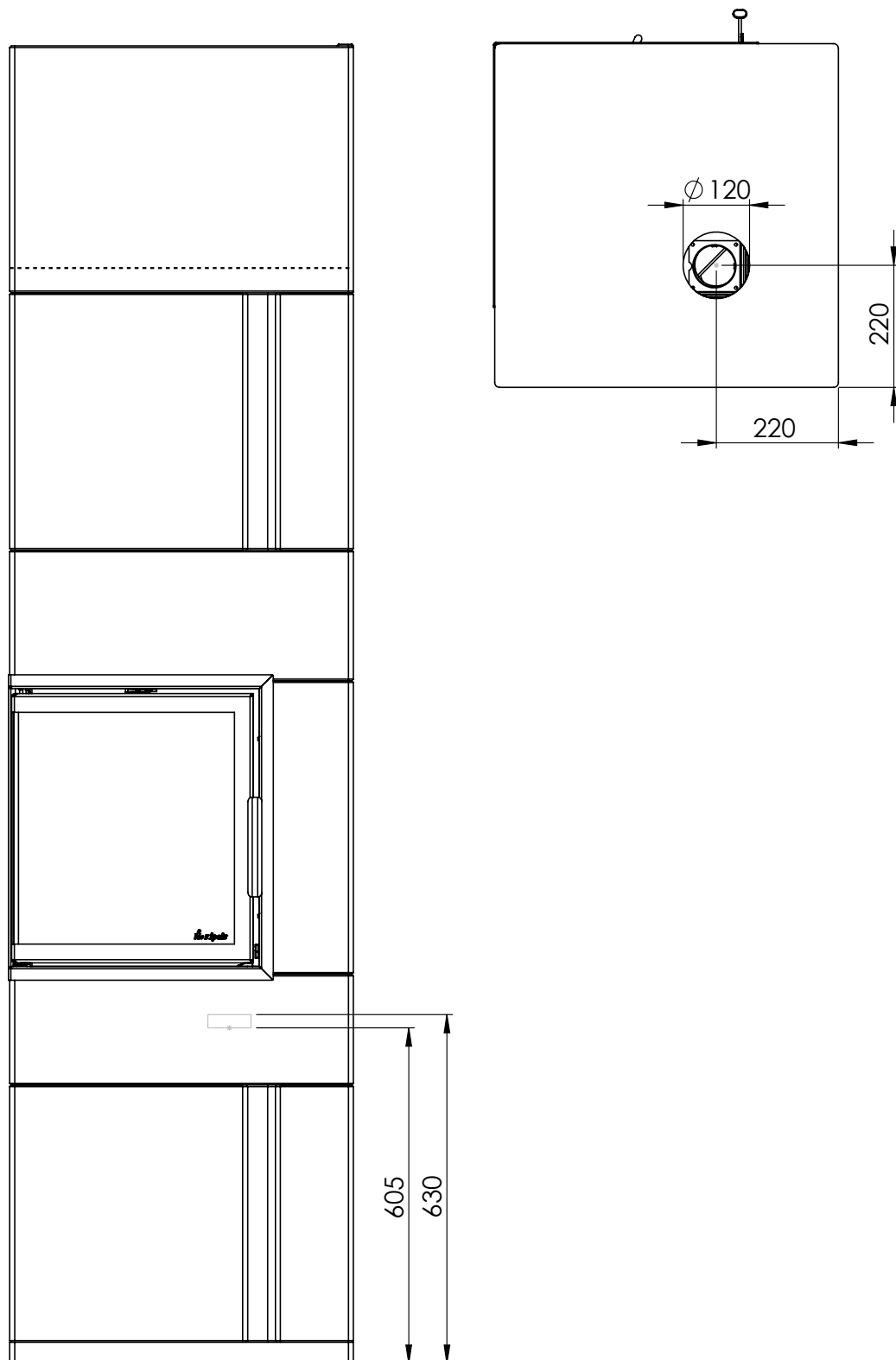
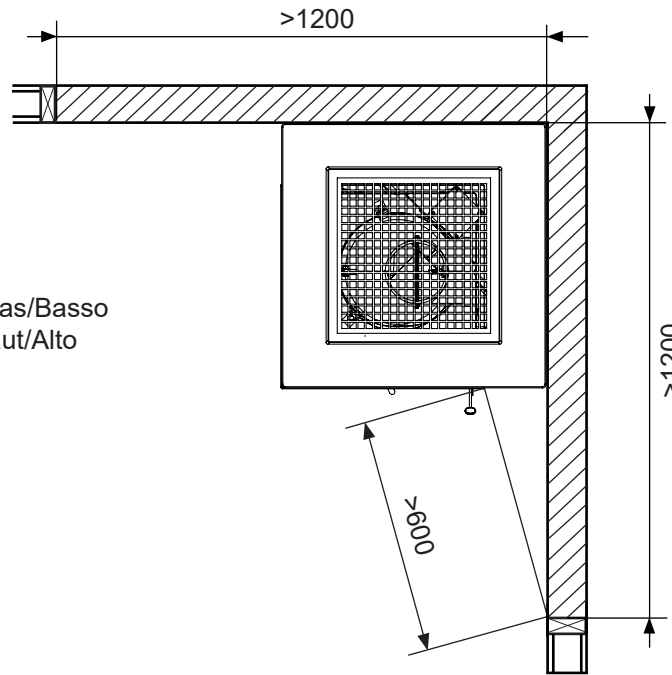


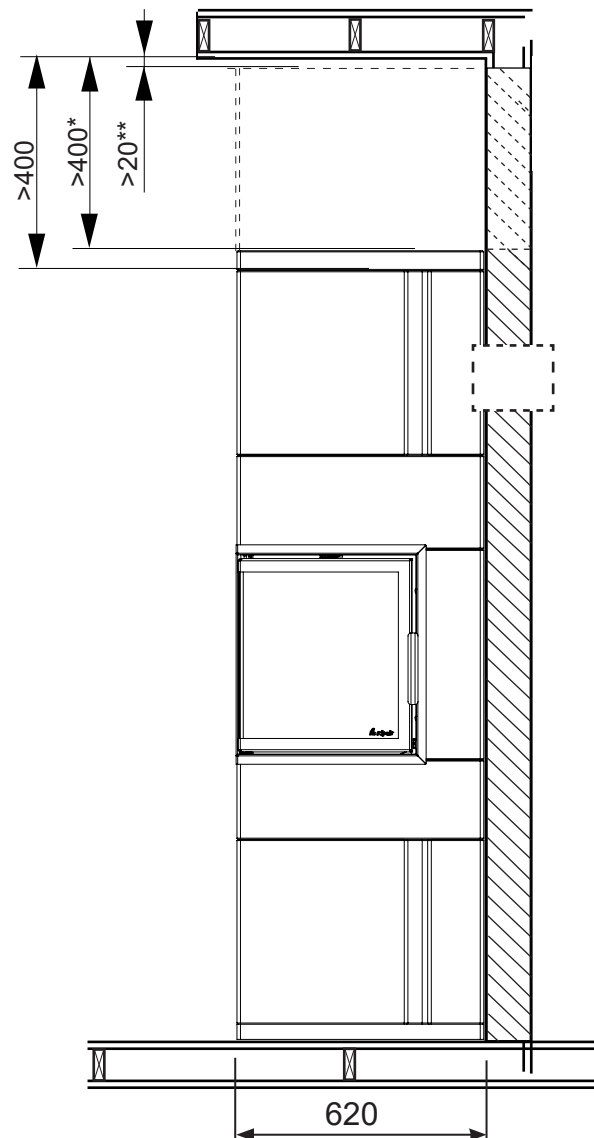
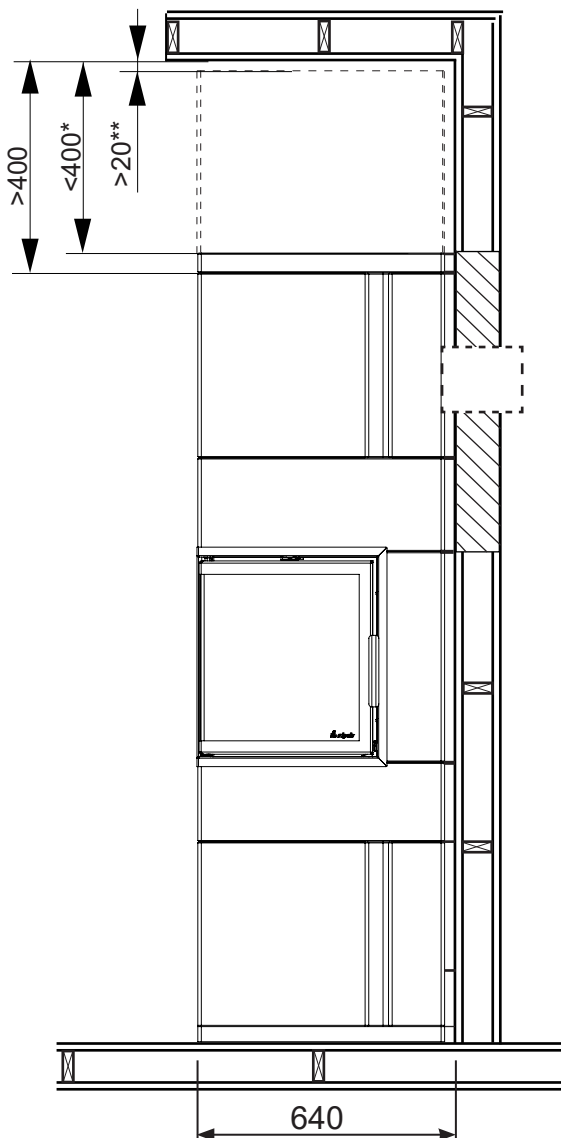
FIG 1

-  =Brannmur/Brandmur/Firewall/Mur parfeu/Hitzenschutzwand/Parete non combustibile
 =Brennbar materiale/Combustible material/ Parete combustibile
 Matières combustibles/Brennbarem Material



* Chicago Low/Niedrig/Bas/Basso

** Chicago High/Hoch/Haut/Alto



DE



Es sind Distanzelemente zum Schließen des Spalts zwischen Wand und Verkleidung notwendig. Diese Elemente müssen vor oder während der Montage mit den Verkleidungselementen und der Aufstellwand verklebt werden.

Stellen Sie sicher, dass die unteren Luftöffnungen nicht blockiert sind!

FR



Des éléments en béton sont disponibles en option pour fermer l'espace entre le mur et l'habillage. Ces éléments doivent être assemblés au mur et à l'habillage en utilisant la colle acrylique.

Veiller à ce que les gaines d'air inférieures ne soient pas obstruées!

IT



Nel caso di installazione a ridosso di una parete combustibile inserite i distanziatori in cemento presenti nella fornitura che serviranno a creare la distanza di sicurezza.

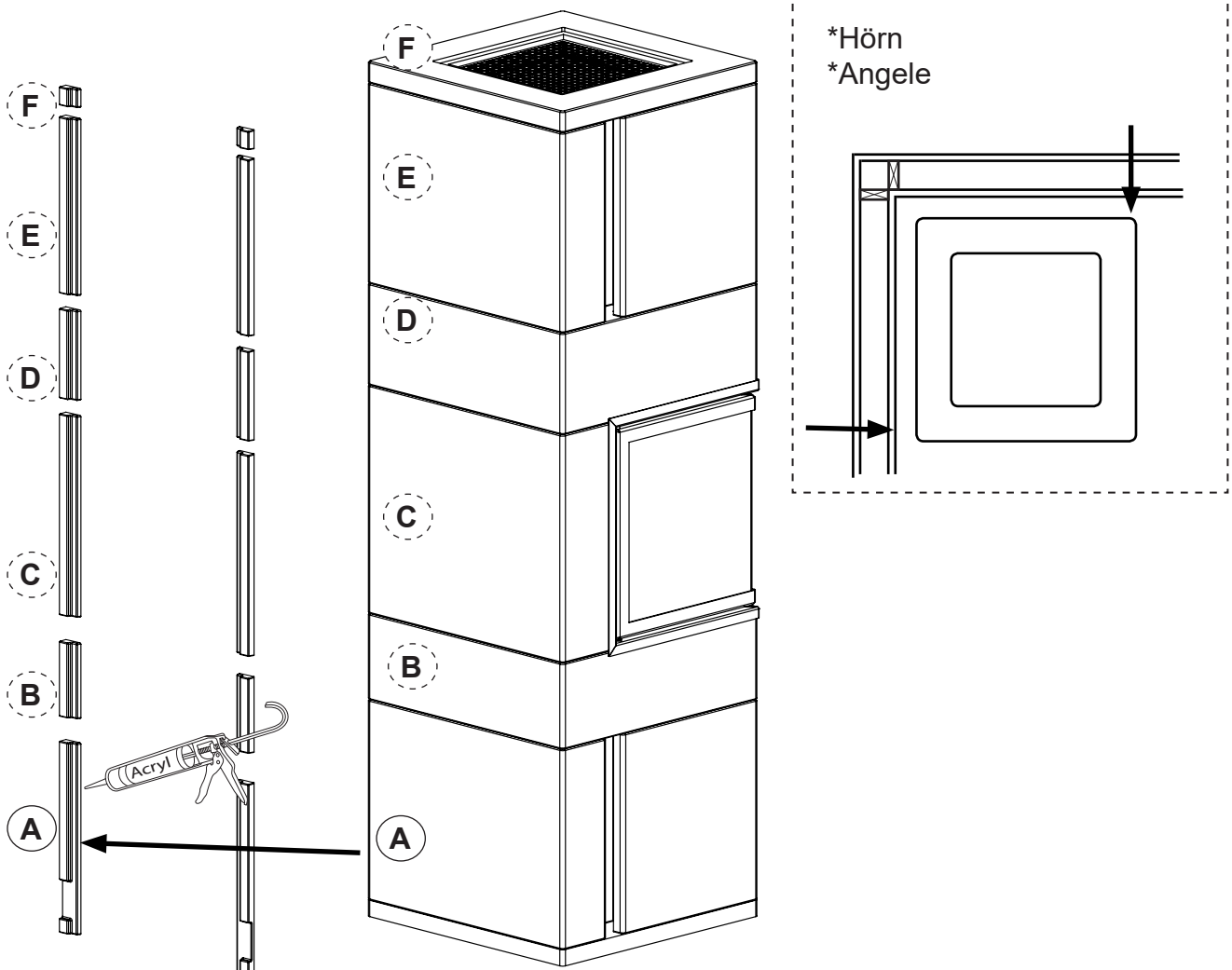
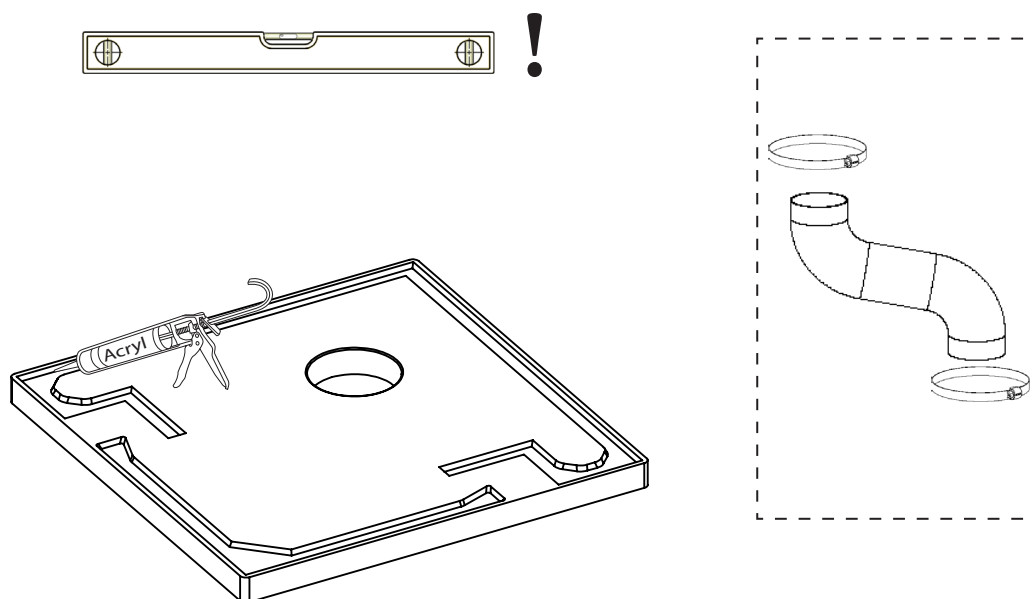


FIG 2



Positionieren Sie das unteren Teil. Stellen Sie eine ebene Ausrichtung sicher.
Positionieren Sie die Bodenplatte im rechten Winkel zum Schornstein bzw. zur Wand. Falls erforderlich, verwenden Sie zum Anpassen Keile oder Pulverkleber.
Hinweis! Wenn Keile verwendet werden, stellen Sie sicher, dass diese das Produktgewicht tragen können.

Hinweis! Wenn das Produkt über das Bodenelement mit einer separaten Luftzufuhr verbunden werden soll, bereiten Sie den Anschluss vor der weiteren Montage vor. Abmessungen entnehmen Sie der Abbildung Chicago II AIR.

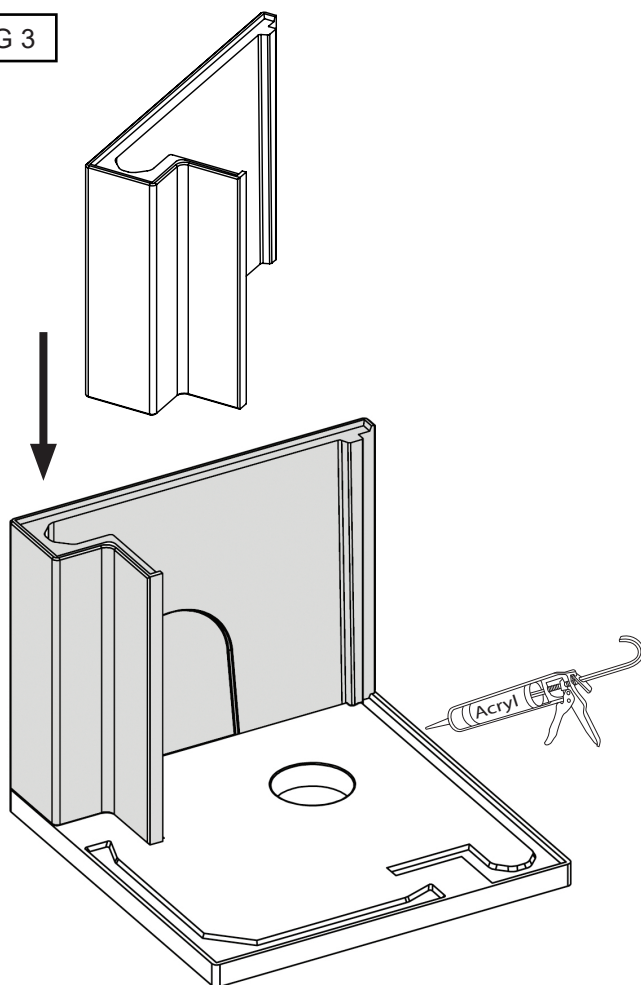
Placez le socle. Assurez-vous qu'il est bien de niveau. Positionnez le socle à 90 ° par rapport à la cheminée/au mur. Si besoin, ajustez avec des cales ou de la colle en poudre.
Attention ! Lorsque vous utilisez des cales, vérifiez qu'ils peuvent supporter le poids du produit.

Attention ! Si le produit doit être raccordé à une amenée d'air frais à travers le socle, veuillez à préparer son raccordement avant de le mettre en place. Voir FIG Chicago II AIR pour les dimensions.

Posizionare la base. Assicurarsi che sia a livello. Verificare che la base sia a 90° rispetto alla parete. Se necessario, regolare con cunei o colla per ottenere la perfetta complanarità.
Attenzione! Quando si utilizzano spessori assicurarsi che questi possano sostenere il peso del prodotto.

Attenzione! Se il prodotto deve essere collegato con l'alimentazione aria esterna attraverso la base assicuratevi di preparare la tubazione di collegamento. Vedere Fig. CHICAGO II AIR per le dimensioni.

FIG 3

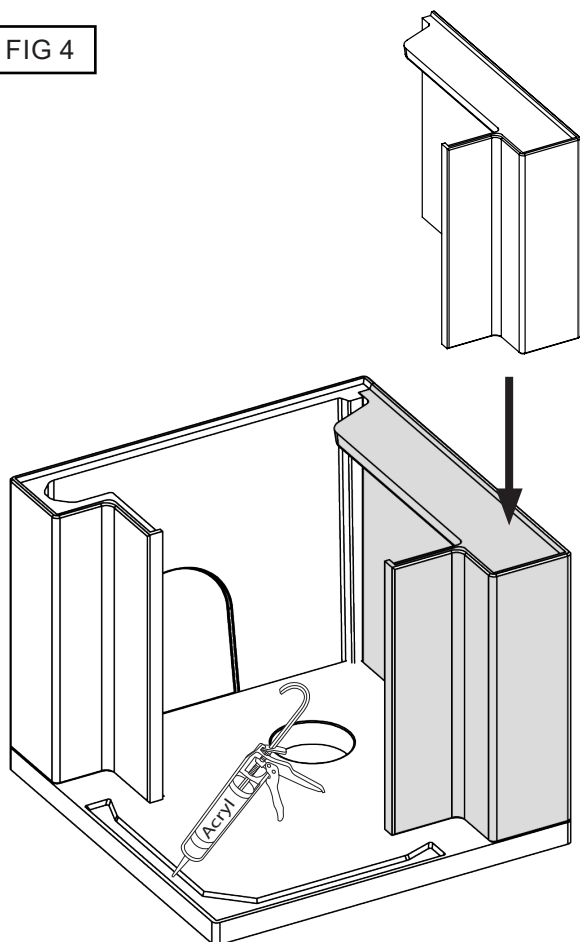


Positionieren Sie das erste Verkleidungselement auf der Bodenplatte. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrylkleber auf. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der Bodenplatte abschließen.

Placez le premier élément en béton sur le socle. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs du socle.

Posizionate il primo elemento in cemento sulla base. Utilizzate la colla acrilica per fermare gli elementi. Assicuratevi che i bordi esterni siano allineati con le estremità dello zoccolo

FIG 4

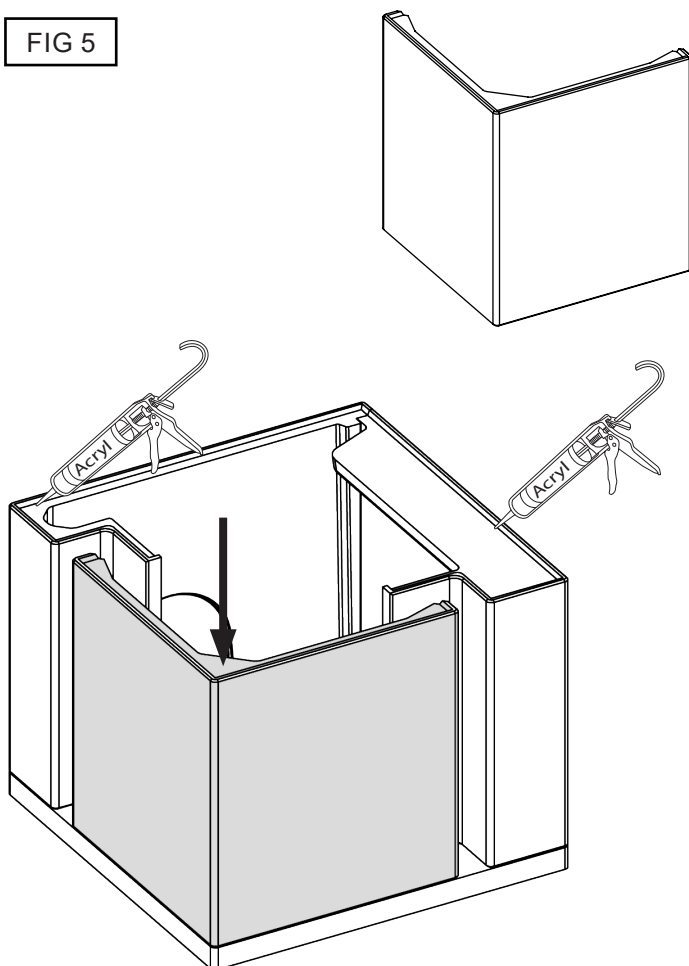


Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement auf der Bodenplatte. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrylkleber auf. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der Bodenplatte abschließen.

Placez l'élément en béton suivant sur le socle. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs du socle.

Posizionate l'elemento in cemento successivo sulla base. Utilizzate la colla acrilica per fermare gli elementi. Assicuratevi che i bordi esterni siano allineati con le estremità dello zoccolo.

FIG 5

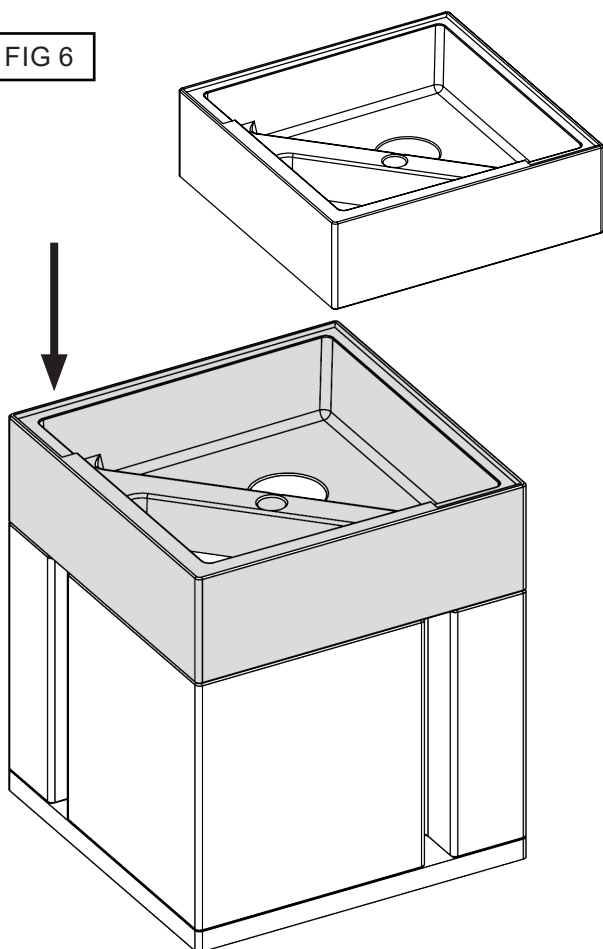


Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement auf der Bodenplatte. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrylkleber auf. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der Bodenplatte abschließen.

Placez l'élément en béton suivant sur le socle. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs du socle.

Posizionate l'elemento anteriore sulla base. Utilizzate la colla acrilica per fermare gli elementi. Assicuratevi che i bordi esterni siano allineati con le estremità dello zoccolo

FIG 6

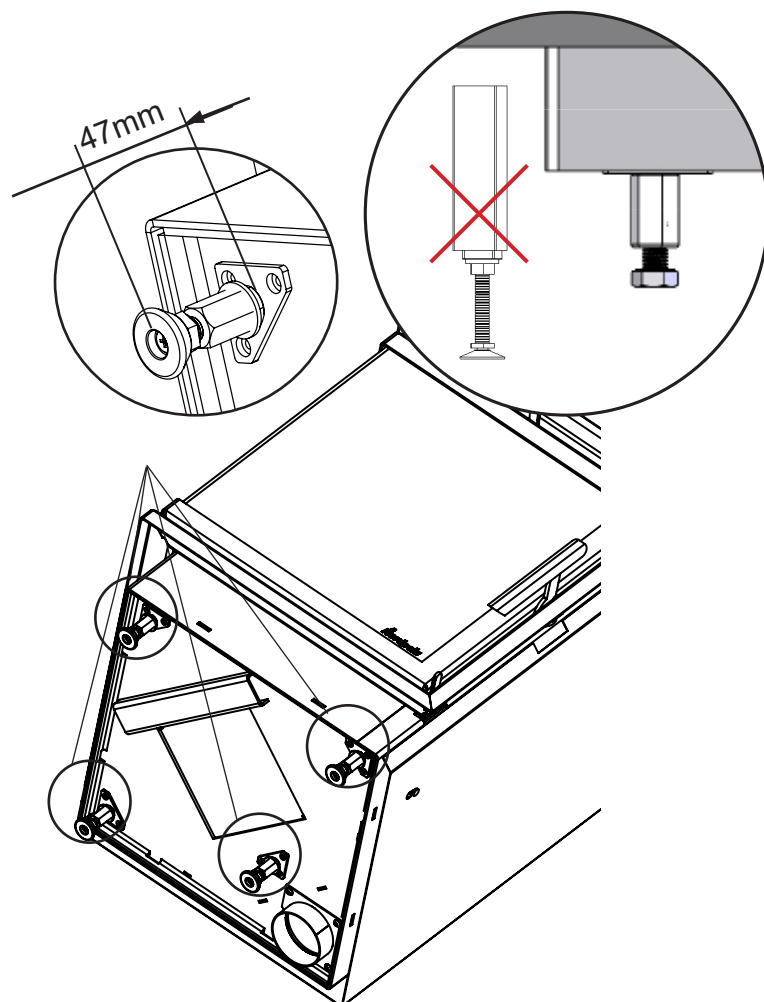


Positionieren Sie das Verkleidungselement mit dem Einsatz. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrylkleber auf. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der bereits platzierten Elemente abschließen.

Placez l'élément en béton qui maintient l'insert. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs des éléments déjà en place.

Posizionate l'elemento in cemento che funge da piano di appoggio dell'inserto. Utilizzate la colla acrilica per fermare gli elementi. Assicuratevi che i bordi esterni siano allineati con le estremità degli elementi inferiori.

FIG 7

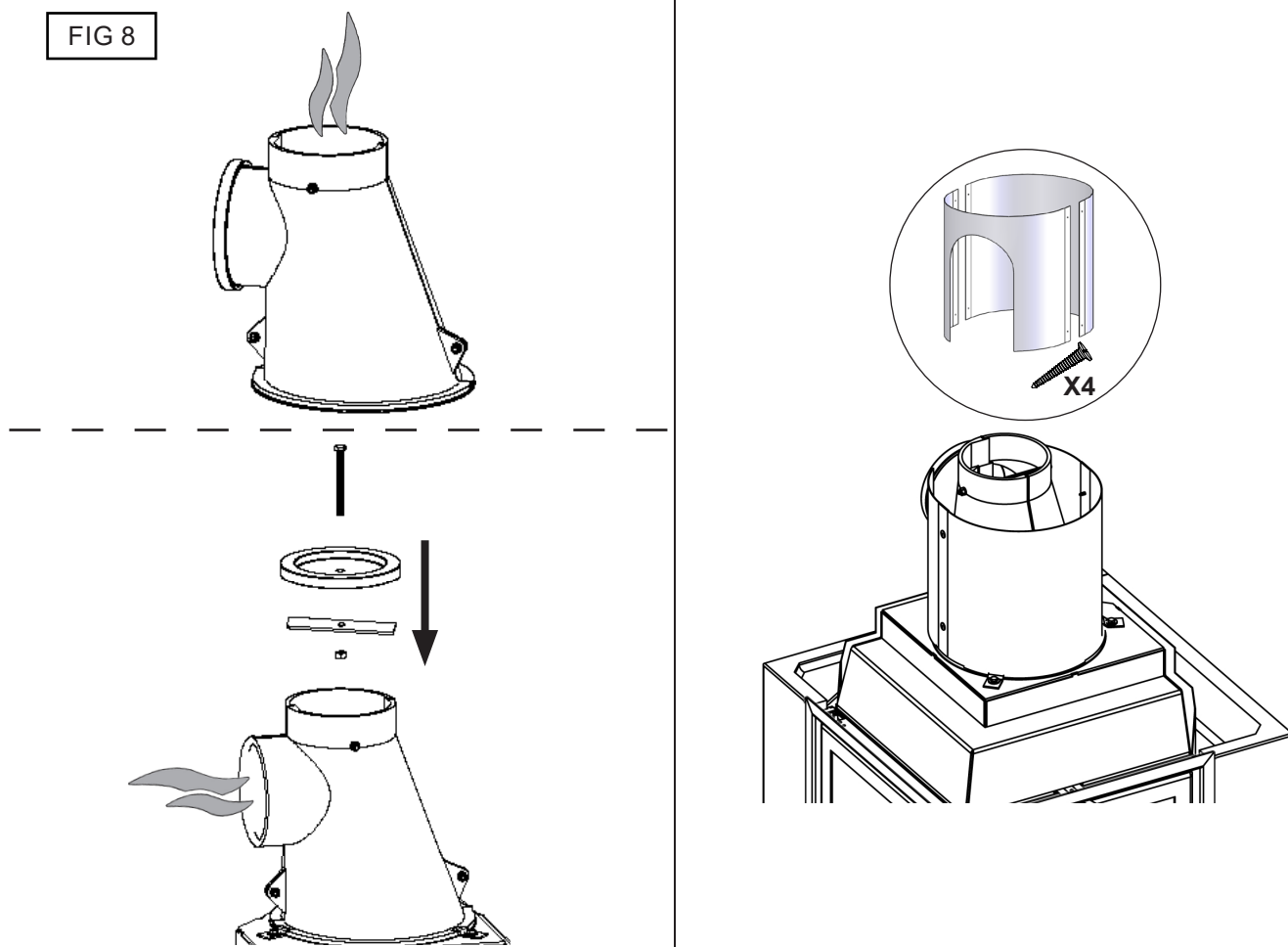


Befestigen Sie die Beine am Einsatz und stellen Sie die korrekte Höhe ein. (Die kurzen Beine werden mit der Verkleidung geliefert.)
(Einzelheiten entnehmen Sie der separaten Bedienungsanleitung für den Einsatz.)

Montez et ajustez les pieds sur l'insert à la hauteur correcte.
(Les pieds courts sont fournis avec l'habillage)(Pour plus de détails, voir le mode d'emploi séparé de l'insert)

Montate e regolate i piedini di appoggio dell'inserto all'altezza corretta.
(I piedini corti sono forniti con il rivestimento) (Per maggiori dettagli seguire le istruzioni relative all'inserto N-36A)

FIG 8

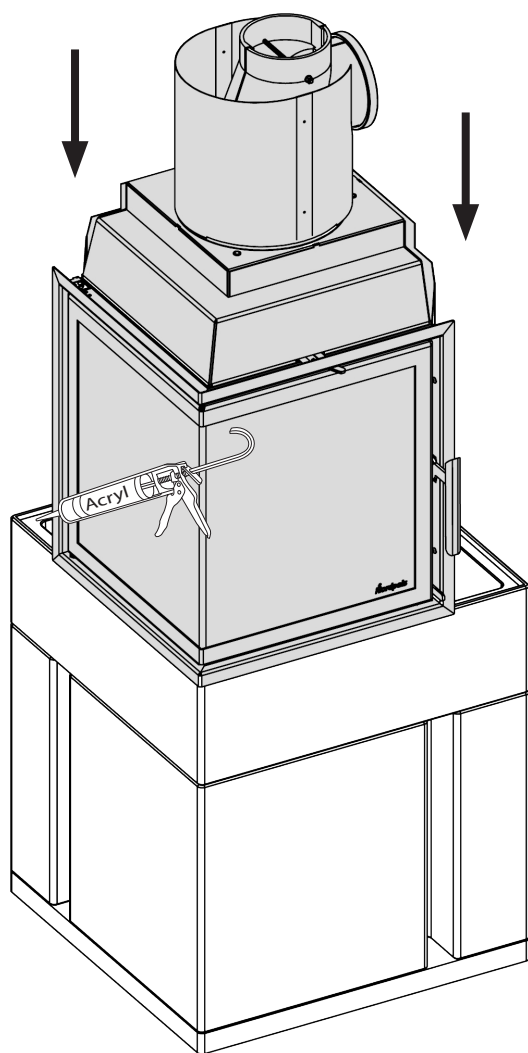


Bringen Sie Rauchgassammler und Wärmeschutz am Einsatz an. Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung für den Einsatz.

Monter la buse de fumée et l'écran thermique sur l'insert. Pour plus de détails, voir le manuel d'instruction de l'insert.

Montate sopra l'inserto la cupola fumi e lo scudo termico. Per maggiori dettagli seguite le istruzioni dell'inserto N-36A.

FIG 9



Positionieren Sie den Einsatz. Achten Sie darauf, dass die darunterliegenden Verkleidungselemente nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Einsatz eben ausgerichtet ist. Bei Bedarf müssen die Beine nachjustiert werden.

Hinweis! Der Einsatz darf nie direkt auf dem Beton aufliegen. Halten Sie zwischen Einsatz und Verkleidung einen Mindestabstand von 2 mm ein.

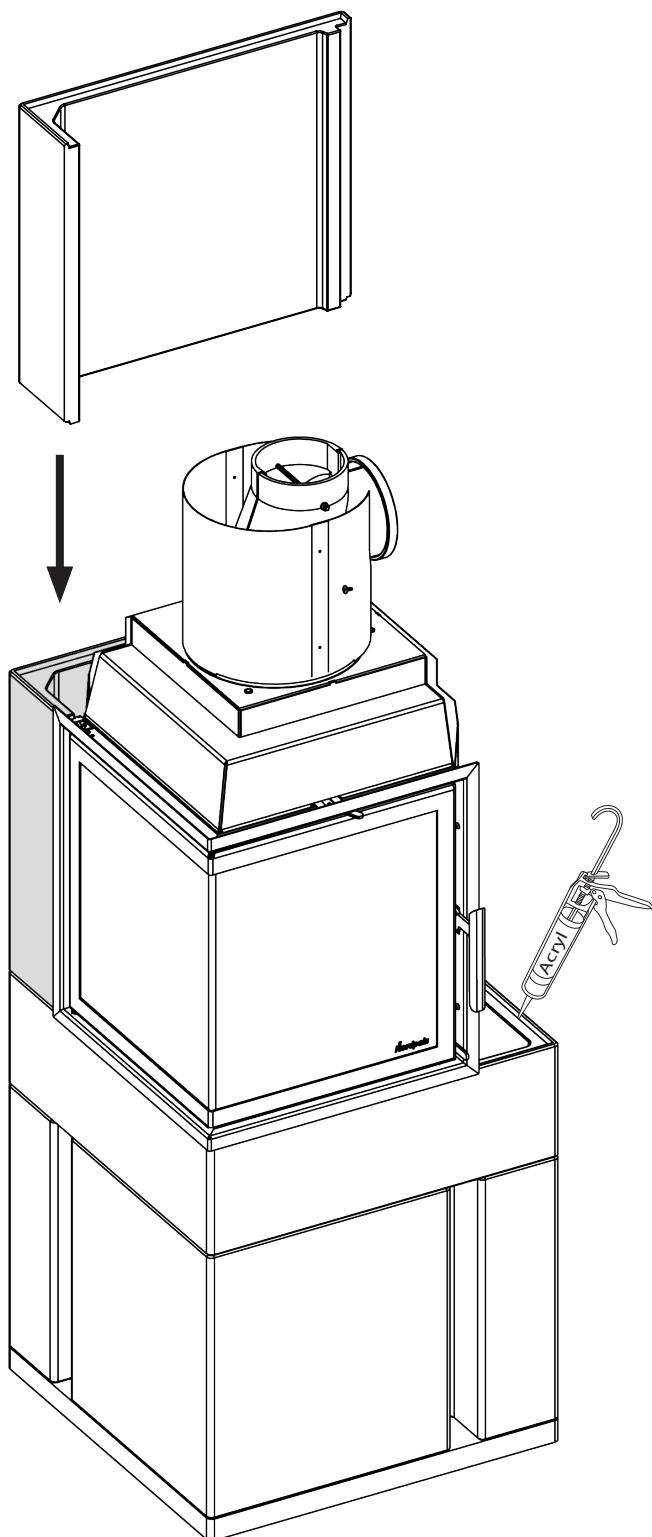
Positionnez l'insert. Veillez à ne pas endommager les éléments en béton en dessous. Assurez-vous que l'insert est bien de niveau. Réglez les pieds si besoin est.

Attention ! L'insert ne doit jamais reposer directement sur le béton. Maintenez une distance minimale de 2 mm entre l'insert et les éléments en béton de l'habillage.

Posizionate l'inserto. Fate attenzione a non danneggiare gli elementi in calcestruzzo. Assicuratevi che l'inserto sia a livello. Regolare i piedini se necessario.

Attenzione ! L'inserto non deve mai appoggiare direttamente sugli elementi in cemento. Mantenere la distanza minima di mm 2 tra l'inserto e gli elementi in cemento.

FIG 10



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen.

Hinweis! Verwenden Sie keinen Acrylkleber zwischen Einsatz und Verkleidungselement!

Hinweis! Die Verkleidungselementen dürfen nie auf dem Einsatz aufliegen, da sie sich bei der Nutzung ausdehnen. Halten Sie zwischen Verkleidungselementen und Einsatz einen Mindestabstand von 2 mm ein.

Placez l'élément en béton suivant. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments en béton.

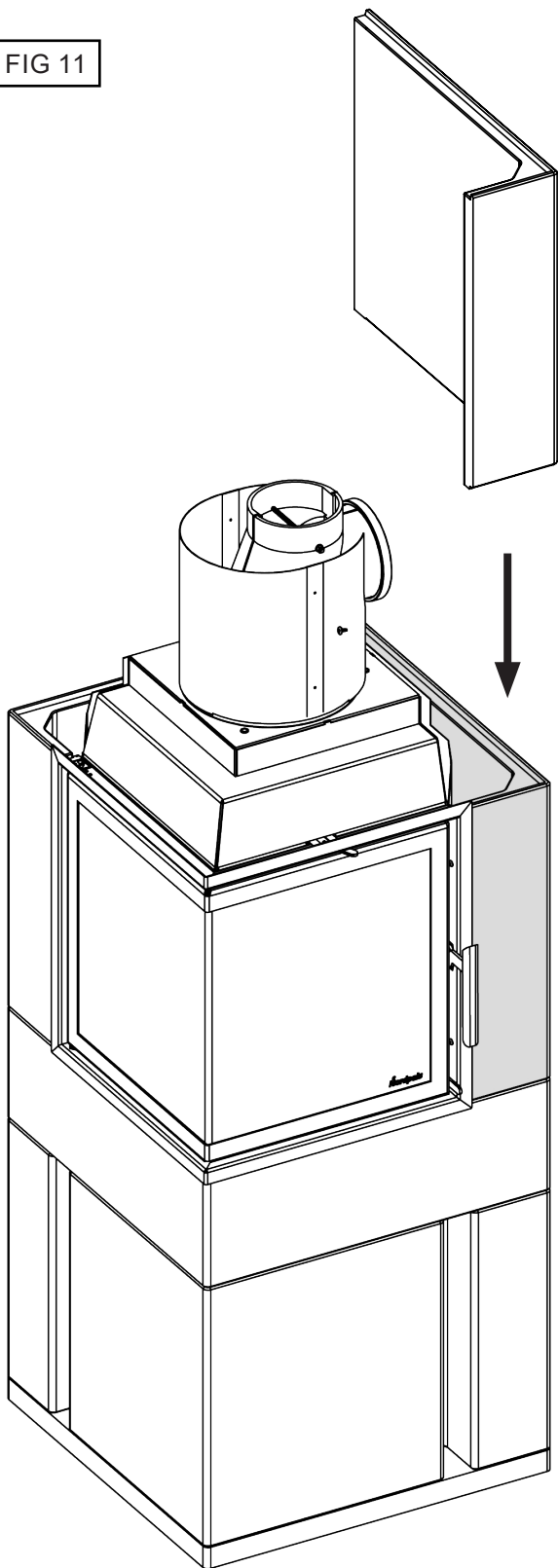
Attention ! Ne pas utiliser de colle acrylique entre l'insert et les éléments en béton !

Attention ! Les éléments en béton ne doivent jamais reposer sur l'insert compte tenu de la dilatation des pièces lorsque le poêle est utilisé. Veillez à maintenir un espace d'au moins 2 mm entre les éléments en béton et l'insert.

Posizionate gli elementi a lato dell'inserto. Usare adesivo acrilico per collegare gli elementi in cemento.

Attenzione! Non usare la colla acrilica tra l'inserto e gli elementi in calcestruzzo. Attenzione! Gli elementi in calcestruzzo non devono appoggiare sull'inserto data la dilatazione termica dell'inserto. Fare attenzione di mantenere la distanza minima di mm 2 di sicurezza.

FIG 11



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen

Hinweis! Verwenden Sie keinen Acrylkleber zwischen Einsatz und Verkleidungselementen!

Hinweis! Die Verkleidungselement dürfen nie auf dem Einsatz aufliegen, da sie sich bei der Nutzung ausdehnen. Halten Sie zwischen Verkleidungselementen und Einsatz einen Mindestabstand von 2 mm ein.

Placez l'élément en béton suivant. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments en béton.

Attention ! Ne pas utiliser de colle acrylique entre l'insert et les éléments en béton !

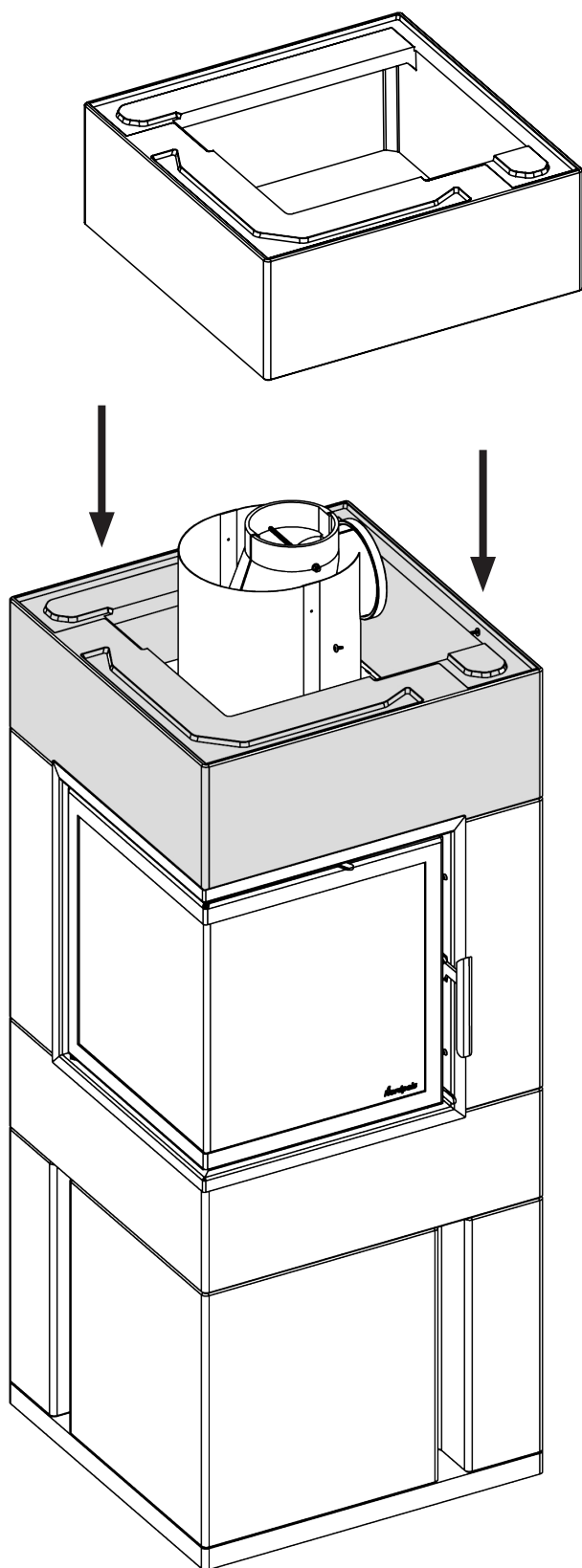
Attention ! Les éléments en béton ne doivent jamais reposer sur l'insert compte tenu de la dilatation des pièces lorsque le poêle est utilisé. Veillez à maintenir un espace d'au moins 2 mm entre les éléments en béton et l'insert.

Posizionate gli elementi a lato dell'inserto. Usare adesivo acrilico per collegare gli elementi in cemento.

Attenzione! Non usare la colla acrilica tra l'inserto e gli elementi in calcestruzzo.

Attenzione! Gli elementi in calcestruzzo non devono appoggiare sull'inserto data la dilatazione termica dell'inserto. Fare attenzione di mantenere la distanza minima di mm 2 di sicurezza.

FIG 12



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen.

Hinweis! Verwenden Sie keinen Acrylkleber zwischen Einsatz und Verkleidungselementen!

Hinweis! Die Verkleidungselemente dürfen nie auf dem Einsatz aufliegen, da sie sich bei der Nutzung ausdehnen. Halten Sie zwischen Verkleidungselementen und Einsatz einen Mindestabstand von 2 mm ein.

Placez l'élément en béton suivant. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments en béton.

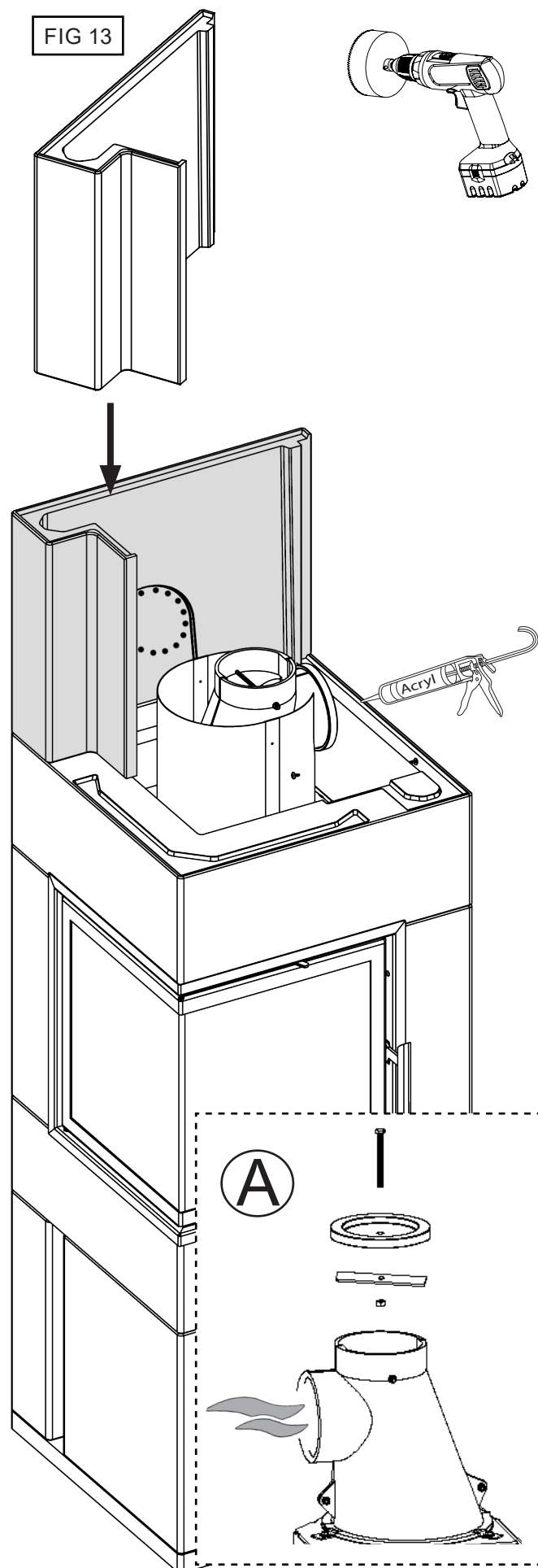
Attention ! Ne pas utiliser de colle acrylique entre l'insert et les éléments en béton !

Attention ! Les éléments en béton ne doivent jamais reposer sur l'insert compte tenu de la dilatation des pièces lorsque le poêle est utilisé. Veillez à maintenir un espace d'au moins 2 mm entre les éléments en béton et l'insert.

Posizionate l'elemento in cemento superiore. Usare adesivo acrilico per collegare gli elementi in cemento.

Attenzione! Non usare la colla acrilica tra l'inserto e gli elementi in calcestruzzo.

Attenzione! Gli elementi in calcestruzzo non devono appoggiare sull'inserto data la dilatazione termica dell'inserto. Fare attenzione di mantenere la distanza minima di mm 2 di sicurezza



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrykleber zwischen den Verkleidungselementen. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der bereits platzierten Elemente abschließen.

Um den seitlichen Anschluss zu nutzen, entfernen Sie mit einem geeigneten Werkzeug den Ausschnitt im Seitenelement. Vergessen Sie nicht, den oberen Auslass am Einsatz (A) zu schließen.

Placez l'élément en béton suivant. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments en béton. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs des éléments déjà en place.

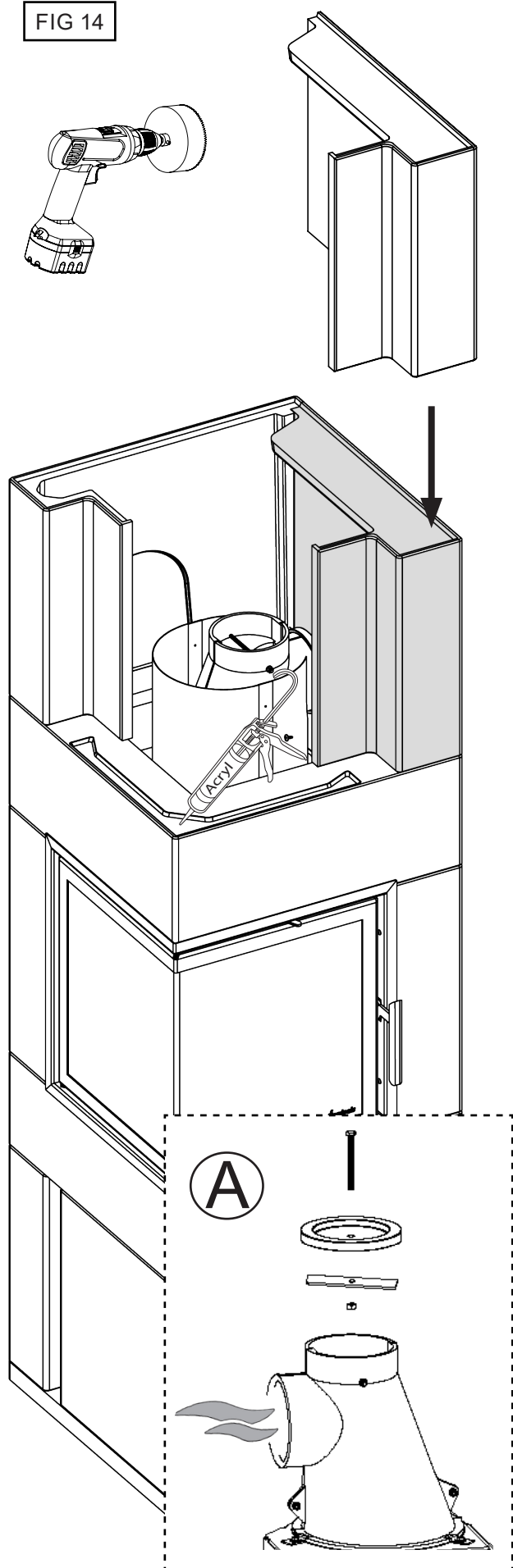
Pour utiliser le raccordement latéral, retirez la découpe dans la partie latérale à l'aide d'un outil adapté.

Ne pas oublier de boucher la sortie par le haut sur l'insert (A).

Posizionate l'elemento in cemento laterale. Usare adesivo acrilico per collegare gli elementi in cemento. Assicurarsi che il bordo esterno sia allineato con gli elementi sottostanti.

In caso di uscita fumi laterale eseguire un foro con il trapano all'altezza presente nel manufatto di cemento. Non dimenticatevi di chiudere l'uscita superiore.

FIG 14



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrykleber zwischen den Verkleidungselementen. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der bereits platzierten Elemente abschließen.

Um den seitlichen Anschluss zu nutzen, entfernen Sie mit einem geeigneten Werkzeug den Ausschnitt im Seitenelement. Vergessen Sie nicht, den oberen Auslass am Einsatz (A) zu schließen.

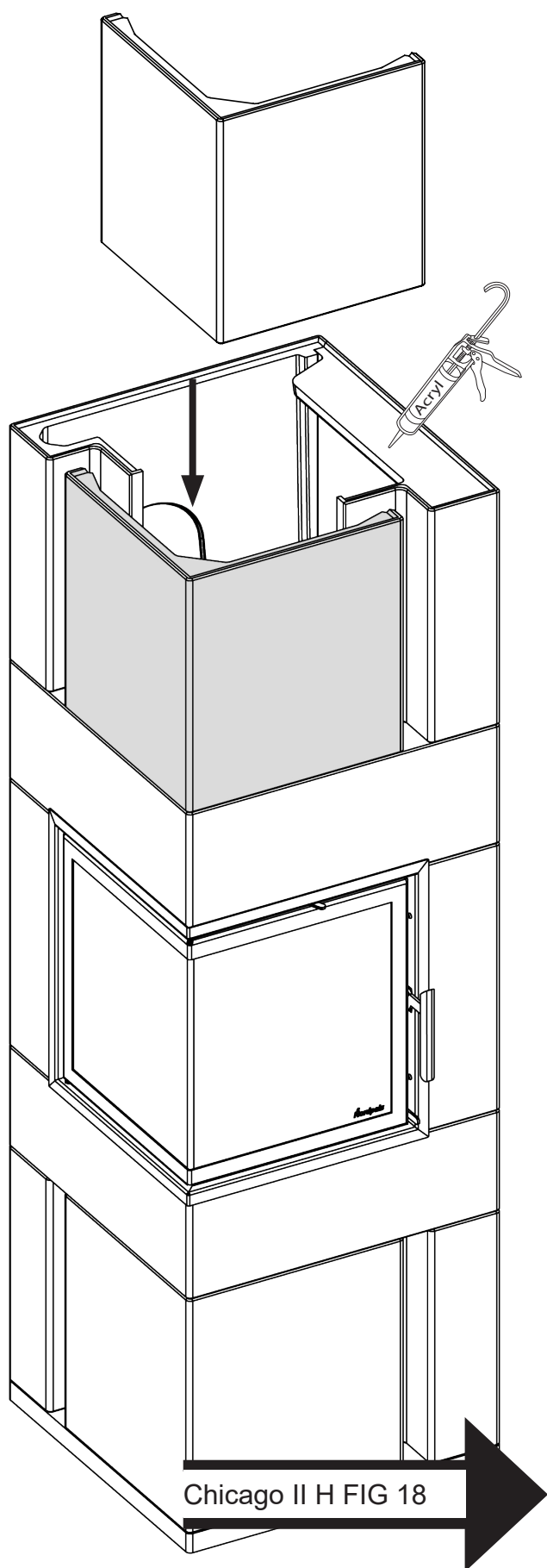
Placez l'élément en béton suivant. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments en béton. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs des éléments déjà en place.

Pour utiliser le raccordement latéral, retirez la découpe dans la partie latérale à l'aide d'un outil adapté. Ne pas oublier de boucher la sortie par le haut sur l'insert (A).

Posizionate l'elemento in cemento laterale. Usare adesivo acrilico per collegare gli elementi in cemento. Assicurarsi che il bordo esterno sia allineato con gli elementi sottostanti.

In caso di uscita fumi laterale eseguire un foro con il trapano all'altezza presente nel manufatto di cemento. Non dimenticatevi di chiudere l'uscita superiore.

FIG 15



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der bereits platzierten Elemente abschließen.

Fahren Sie für eine Montage von Chicago High bei Abb. 18 fort.

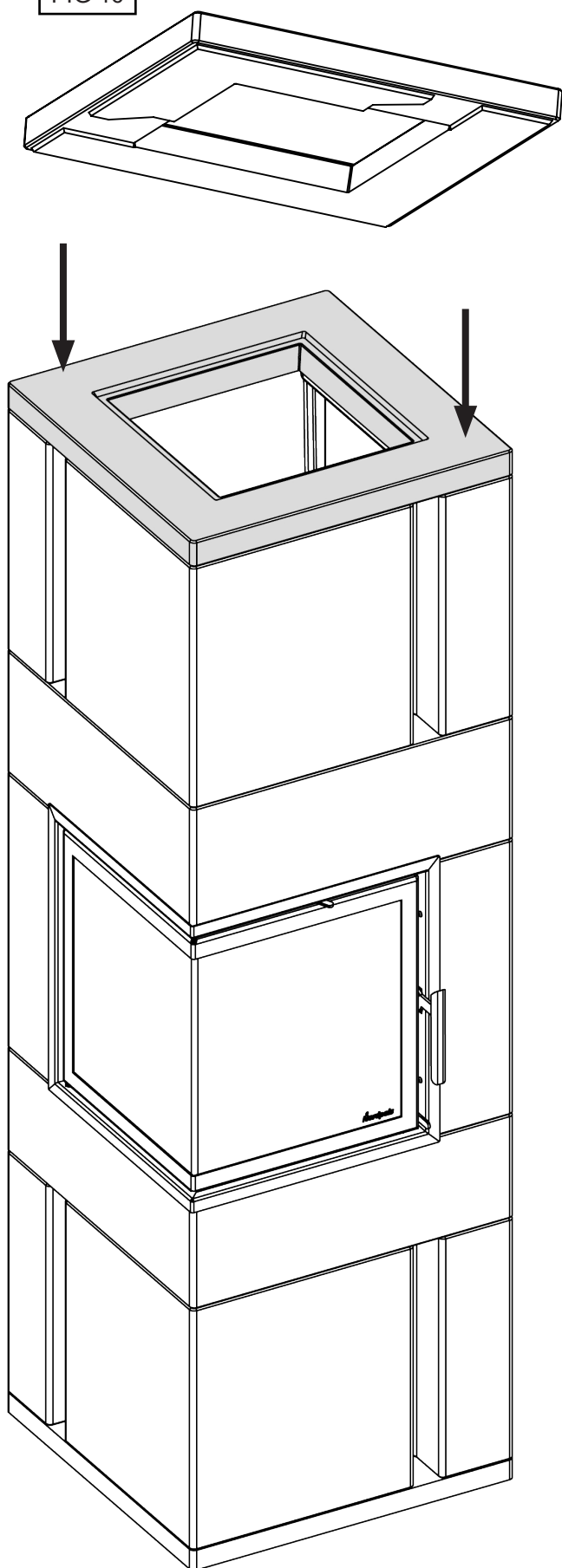
Placez l'élément en béton suivant. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments en béton. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs des éléments déjà en place.

Pour le montage de Chicago High, continuez à partir de la FIG 18.

Posizionate l'elemento in cemento frontale. Usare adesivo acrilico per collegare gli elementi in cemento. Assicurarasi che il bordo esterno sia allineato con gli elementi sottostanti.

Per il montaggio del CHICAGO II Alto passate alla FIG 18

FIG 16

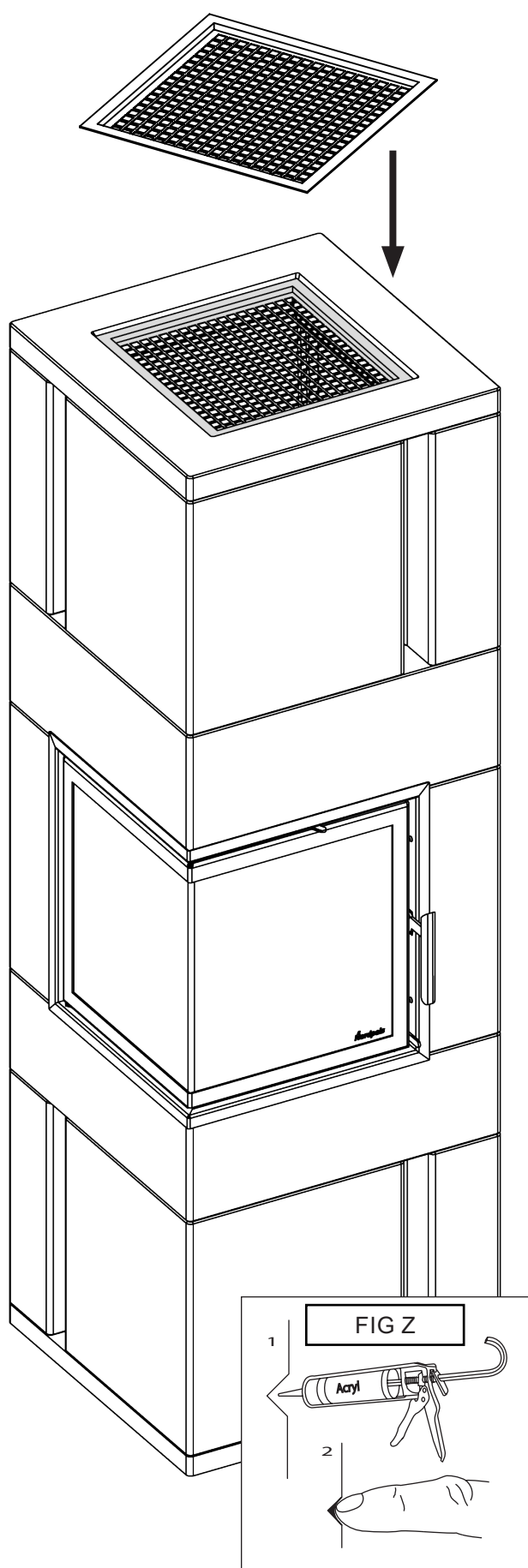


Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der bereits platzierten Elemente abschließen.

Placez l'élément en béton suivant. Utilisez de la colle acrylique entre les éléments en béton. Assurez-vous que ses bords extérieurs sont au niveau des bords extérieurs des éléments déjà en place.

Posizionate l'elemento in cemento superiore. Usare adesivo acrilico per collegare gli elementi in cemento. Assicurarsi che il bordo esterno sia allineato con gli elementi sottostanti.

FIG 17



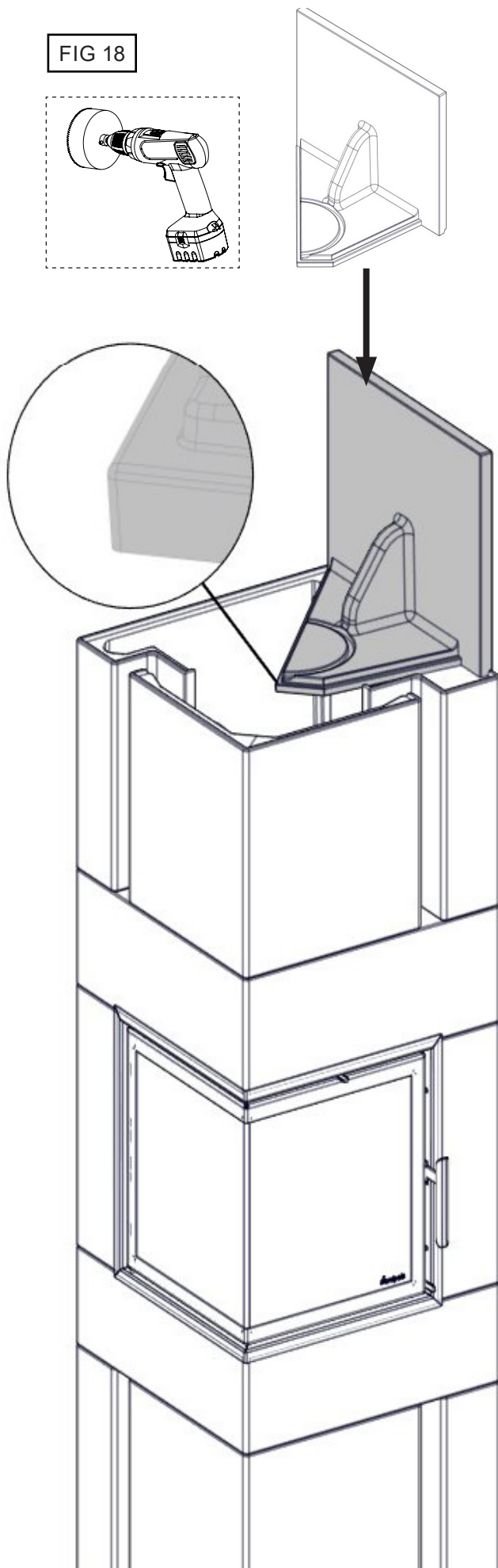
Positionieren Sie das Abluftgitter. Nachdem Ihr Gerät fertig aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen zwischen den Elementen mit Akrylkleber. Glätten Sie danach die Oberfläche mit einem Schwamm oder einer eingeseiften Fingerspitze und ermöglichen Sie, dass trotz der Glättung eine deutliche Markierung in der Verbindung zwischen den Elementen sichtbar bleibt (FIG Z).

Placez la grille supérieure. Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

Posizionate la griglia superiore.

Una volta che il caminetto è assemblato riempite le fughe tra i vari elementi con il silicone acrilico in dotazione asportando con una spugna umida o con il dito bagnato il silicone in eccesso (FIG Z).

FIG 18



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Um den oberen Anschluss zu nutzen, entfernen Sie den Ausschnitt mit einem geeigneten Werkzeug.

Hinweis! Bei Verwendung des oberen Anschlusses durch die Deckplatte versiegeln Sie den Spalt zwischen Deckplatte und Schornsteinrohr mit Steinwolle (Rockwool).

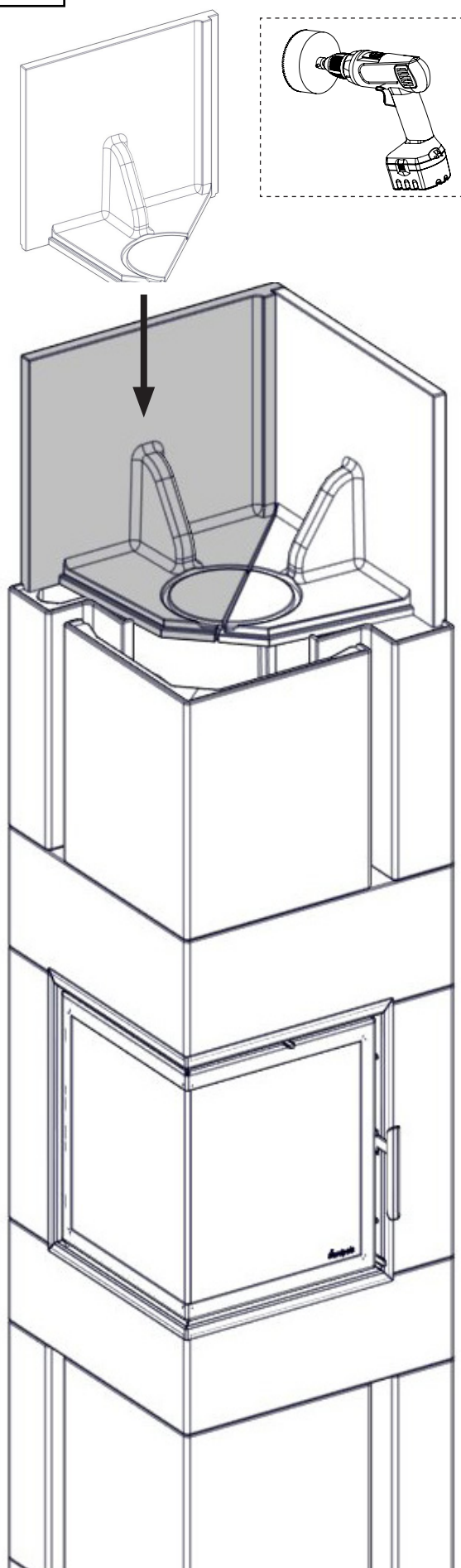
Placez l'élément en béton suivant. Pour utiliser le raccordement par le haut, retirez la découpe à l'aide d'un outil adapté.

Attention ! Si l'on utilise le raccordement par le haut à travers la plaque supérieure, remplir l'écart entre la plaque supérieure et le conduit de cheminée avec de la laine de roche.

Posizionate l'elemento in cemento di cui in figura. Per utilizzare l'uscita fumi superiore rimuovere con il trapano la parte circolare già sagomata.

Attenzione! Se utilizzare l'uscita fumi superiore riempite con lana di roccia lo spazio tra la canna fumaria e le pareti interne del rivestimento.

FIG 19



Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Um den oberen Anschluss zu nutzen, entfernen Sie den Ausschnitt mit einem geeigneten Werkzeug.

Hinweis! Bei Verwendung des oberen Anschlusses durch die Deckplatte versiegeln Sie den Spalt zwischen Deckplatte und Schornsteinrohr mit Steinwolle (Rockwool).

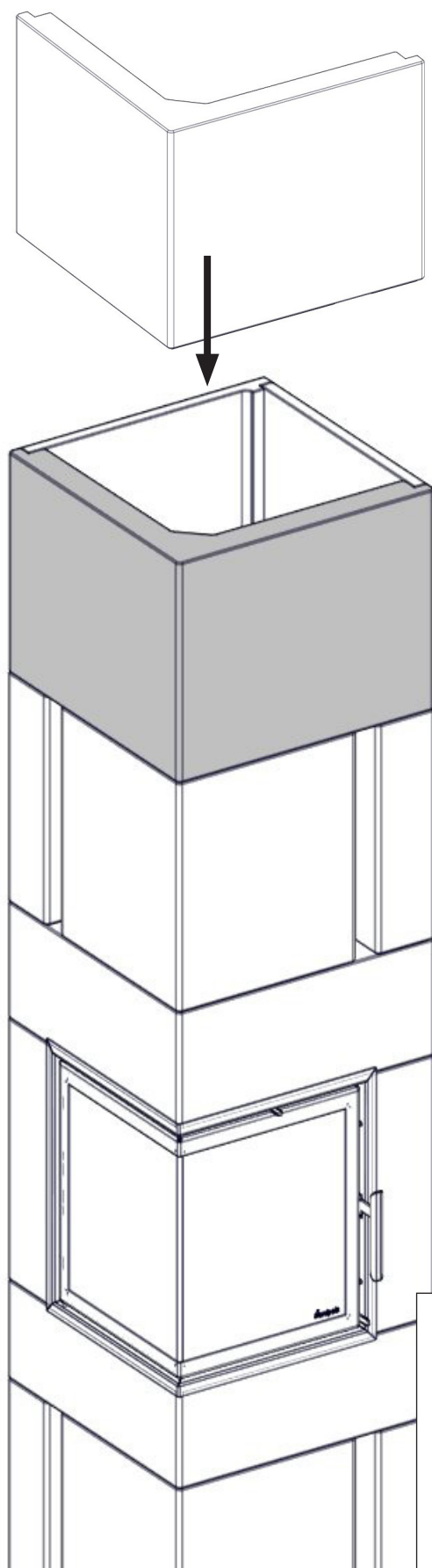
Placez l'élément en béton suivant. Pour utiliser le raccordement par le haut, retirez la découpe à l'aide d'un outil adapté.

Attention ! Si l'on utilise le raccordement par le haut à travers la plaque supérieure, remplir l'écart entre la plaque supérieure et le conduit de cheminée avec de la laine de roche.

Posizionate l'elemento in cemento di cui in figura. Per utilizzare l'uscita fumi superiore rimuovere con il trapano la parte circolare già sagomata.

Attenzione! Se utilizzare l'uscita fumi superiore riempite con lana di roccia lo spazio tra la canna fumaria e le pareti interne del rivestimento.

FIG 20

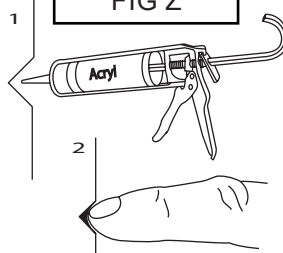


Positionieren Sie das obere Element. Nachdem Ihr Gerät fertig aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen zwischen den Elementen mit Akrylkleber. Glätten Sie danach die Oberfläche mit einem Schwamm oder einer eingeseiften Fingerspitze und ermöglichen Sie, dass trotz der Glättung eine deutliche Markierung in der Verbindung zwischen den Elementen sichtbar bleibt (FIG Z).

Placez l'élément supérieur. Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

Posizionate l'elemento superiore. Una volta che il caminetto è assemblato riempite le fughe tra i vari elementi con il silicone acrilico in dotazione asportando con una spugna umida o con il dito bagnato il silicone in eccesso (FIG Z).

FIG Z



Nordpeis AS

Gjellebekkstubben 11
3420 Lierskogen, Norway

ChicgII-CPR-2013/09/10



EN 13240:2001 / A2:2004

Chicago II High / Low

Heating of living accomodation / Kamin zum Heizen mit festen Brennstoffen

Year of Approval / Zulassungsjahr **2013**

Fire safety:	Feuersicherheit :	
Reaction to fire:	Brandverhalten:	A1 WT
Distance to combustible:	Abstand zu brennbaren Materialien:	
Behind :	Hinten :	0 mm
Beside :	Seitlich :	0 mm
Emission of combustion	Emissionwerte:	CO: 0,09% vol
		NOx: 114mg/m ³
		OGC: 94 mg/m ³
		PM: 28 mg/m ³
Surface temperature:	Oberflächentemperatur:	Pass / Bestanden
Machanical resistance:	Mechanischer Widerstand:	Pass / Bestanden
Cleanability:	Reinigungsfähigkeit:	Pass / Bestanden
Thermal Output:	Nennwärmeleistung - NWL	7 kW
Energy efficiency:	Wirkungsgrad:	78 %
Flue gas temperature:	Abgastemperatur:	286 ° C
Fuel types:	Brennstoff:	Wood logs / Scheitholz

Intermittent burning / Zeitbrandfeuerstätte
Read and follow the manual / Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung
Double allocation is acceptable / Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig

Complies with / Entspricht folgenden Standards:

BlmSchV 1, 2
LRV of Switzerland;
NS 3058 / 59

Test report / Prüfbericht Nr :

RRF- 40 13 3232

SN:



Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no